

# Justinus Kerner Medaille 2016 an Edith Herzog und Dr. Klaus Walter

Bei der Mitgliederversammlung 2016 des Ärzteverbandes Öffentlicher Gesundheitsdienst Baden-Württemberg wurde die Justinus Kerner-Medaille verliehen. Es ist die höchste Auszeichnung, die der baden-württembergische Ärzteverband vergeben kann. Geehrt wurden Frau Edith Herzog und Herr Dr. Klaus Walter. Beide sind im Gesundheitsamt Ostalbkreis in Aalen tätig, als Dezernent für Gesundheit bzw. als Dezernats-Sekretärin. Die LaudatorInnen würdigten das große Engagement beider für den ÖGD auf Landes- und Bundesebene als perfektes Team, das die Entwicklung des Ärzteverbandes über fast zwanzig Jahre vorangetrieben hatte und so über viele Jahre die Geschicke des ÖGD geleitet und begleitet hatte.

Man merkte der Bundesvorsitzenden Dr. Ute Teichert und Laudatorin von Edith Herzog an, dass sie an gemeinsam organisierte Kongresse und Veranstaltungen mit Freude zurückdachte. Als herausragend beschreibt sie die organisatorischen Fähigkeiten von Edith Herzog, ihre verlässlichen Planungen und deren perfekte Umsetzung. Ihr Einsatz für den Bundeskongress im Jahr 2000 in Schwäbisch Gmünd ist unvergessen und gerade in diesem Jahr, in dem der Kongress nach 16 Jahren wieder nach Baden-Württemberg zurückkehrt, der besonderen Anerkennung wert. Während der Zeit des Bundesvorsitzes war sie die Ansprechpartnerin für die Landesverbände, bei der alle Fäden zusammenliefen.



Von links: Dr. P.-J. Oertel, Dr. Walter, Edith Herzog, Dr. Ute Teichert (Vorsitzende BVÖGD), Dr. Brigitte Joggerst (Vorsitzende ÖGD B-W)

„Die Medaille, die Du oft selbst verliehen hast, kommt heute wie ein Bumerang zu Dir zurück!“ Dr. Peter-Joachim Oertel hält als langjähriger Wegbegleiter die Laudatio auf Klaus Walter. Nach dem Studium in Freiburg bis 1981 trat Walter 1983 in den öffentlichen Gesundheitsdienst im Gesundheitsamt Karlsruhe ein, absolvierte 1985 den Amtsarztkurs in München, 1987 die Führungsakademie Baden-Württemberg und leitet seit 1989 das Gesundheitsamt in Aalen. In der Zeit von 1993 bis 2001 und von 2011 bis 2014 war er Vorsitzender des Landesverbandes und leitete den Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V. von 2001 bis 2010. Er vertrat die Interessen der „Ärzte im Öffentlichen Dienst“ als stellv. Vorsitzender im Ausschuss der Bundesärztekammer, ist Mitglied im Beirat in verschiedener Zeitschriften und unersetzlicher Gestalter der verbandseigenen Homepage.

Vieles musste neu strukturiert und aufgebaut werden. Hierfür war Klaus Walter der richtige Mann, pragmatisch und zielorientiert. Unter anderem ist sein herausragendes Engagement in der Gremienarbeit zu nennen. Man kennt ihn als ausgleichende und einigende Person, dabei neuen Entwicklungen gegenüber immer aufgeschlossen (stellvertretend sei hier sein Eintreten für die Telemedizin genannt) und in jede Richtung gesprächsbereit. Auch die Umstrukturierung des Ärzteverbandes fällt in seine Amtszeit. Oertel schließt mit den Worten: „Habe Dank für Deine Arbeit, aber denke nicht, dass Du dem ÖGD nun den Rücken zukehren kannst. Denn auch jetzt steht wieder ein Richtungswechsel an, bei dem wir auf Deinen Rat und Deine Begleitung angewiesen sind.“

**Die Justinus Kerner-Medaille wurde in diesem Jahr zweimal vergeben, für ein zusammen unschlagbares, sich gegenseitig ergänzendes Gespann für seine Verdienste um den Öffentlichen Gesundheitsdienst in Baden-Württemberg.**